



Rupert Fey, Inhaber von beyond-flora, ist überzeugt, dass Zertifizierungen die Produktion tatsächlich nachhaltiger machen.

Seine Kunden fragen ihn häufig, was sie tun sollen, nach welchem Standard sie sich zertifizieren sollen und ob es überhaupt nötig ist, berichtet Rupert Fey, Inhaber von beyond-flora. „Ich kann dazu nur sagen: Es hängt von den Kunden ab.“ Zertifizierungen sind wie der TÜV – ohne verkaufe sich in vielen Segmenten nichts mehr.

Natürlich wäre es wünschenswert, es gebe nur eine Variante. Doch Zertifizierungen sind ein gutes Geschäft, und entsprechend kämpfen die Zertifizierer bei den großen Einkäufern und Vermarktern um Einfluss und stellen ihr Konzept entsprechend gut dar. „Für den Händler geht es um Sicherheit, die Kontrolle der Produktionsbedingungen

wird an die Zertifizierungsstelle übertragen, die Kosten des ganzen Prozesses an die Produktion“, sagt Fey. Das funktioniere und helfe, die Branche aus den Schlagzeilen heraus zu bringen. Diese Kosten müssten wieder mit den Produkten verdient werden – jeder sollte hier realistisch schätzen, was eine solche Zertifizierung mit sich bringt: Neben der reinen Prüfung und den Kosten für bauliche Anpassungen sind es vor allem die zusätzlichen Aufzeichnungen. Auf der anderen Seite schaffen diese Werte auch Vergleiche und sichern Kultur-Know-how. „Sie machen die Produktion tatsächlich auch nachhaltiger, was ohne den Druck sicher nicht passiert wäre.“